

BEZIRKS RUND SCHAU

URFAHR-UMGEBUNG

Nr. 19 – 10./11.05.2012 | Gesamtauflage 522.371
Linz | Hafenstraße 1-3 | Tel. 0732/9973
An einen Haushalt. RM 08A037930



Leopold Engleitner und Autor Bernhard Rammerstorfer bei den Polyschülern in Bad Leonfelden zu Gast.

Foto: privat

Ältester KZ-Überlebender besuchte Poly Leonfelden

■ BAD LEONFELDEN. Vergangene Woche referierte Leopold Engleitner (geb. 1905 in Strobl) gemeinsam mit seinem Biografen Bernhard Rammerstorfer in der Polytechnischen Schule in Bad Leonfelden. Die 80 Schüler und Lehrer waren vom ältesten „Holocaust-Vortragenden“ weltweit beeindruckt und lauschten gespannt seinen Erfahrungen, die mehr als 100 Jahre zurückreichen. Der 106-Jährige hob die Bedeu-

tung von Menschlichkeit und Toleranz hervor. Engleitner, der in Bad Ischl aufwuchs, traf dort als Schuljunge auf Kaiser Franz Josef. Während des Nazi-Regimes verweigerte er als Bauernknecht aufgrund seiner religiösen Überzeugung als Zeuge Jehovas den Dienst in der Deutschen Wehrmacht. Die Nazis quälten ihn deshalb in den Konzentrationslagern Buchenwald, Niederhagen und Ravensbrück.